

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Warum den visuellen Spielregeln die Zukunft gehört	12
Teil A: Theorie für souveränes Denken	19
1 Die Zukunftserwartungen vor Augen schärfen den Blick auf den Weg und das Ziel	21
1.1 Die einfachen Fünf: Visuelle Spielregeln von Vital@Work	22
2 Nur Zahlen lesen und vermuten führt zum Tod	23
2.1 Was denken Sie: Wer tötet die Produktivität in Ihrem Unternehmen?	23
2.2 Im Schein des Wachstums – Wer hat die Produktivität getötet? Ein Wirtschaftskrimi	24
3 Vordenken: Die Zukunft ist jetzt!	43
3.1 Interview mit Dr. Klaus Doppler	43
4 Die Arbeitswelt als reales Drama in einem Dilemma	47
4.1 Gedanken des Autors zum Thema Zukunft der Arbeitswelt	47
4.2 Wie ein Mangel zu Innovation und neuen Wegen führt	48
5 Der Mensch ist der Schlüssel zur neuen Dynamik	73
5.1 Das Vital@Work-Modell verfolgt ein klares Ziel	74
5.2 Körpersprache und Gesichtsausdruck als Indikatoren	97
5.3 Glück als Bedürfnis des Menschen auf den Punkt gebracht	117
5.4 Bewusst Gestaltungsenergie im Zusammenspiel erzeugen	118
5.5 Bremsen vermeiden: Gestaltung steuern	123
5.6 Die vier Ziele des Vital@Work-Modells	148
5.7 Der Vital@Work-Motor – Antrieb der Produktivität	153
5.8 Die Vital@Work-Schritte prägen das neue Zusammenspiel	168
5.9 Perspektivenwechsel – Zusammenarbeit als Mannschaftssport	172
Visuelle Zusammenfassung der Theorie als POWER DUCK WEG	177
Teil B: Praxis für souveränes Handeln	181
6 Vital@Work Installationsprogramm – die Anleitung	185
6.1 Motivierender Warnhinweis: Vor der Installation lesen und bestätigen	187

7	Schritt 1: Kennenlernen	191
7.1	Erkunden und verstehen, um besser verstanden zu werden	191
7.2	Tipps und Tricks, die beim Kennenlernen helfen	194
7.3	Raum für eigene Notizen Ihrer Beobachtungen	201
7.4	Kick-off als Abschluss von Schritt 1	220
8	Schritt 2: Vertrauen	225
8.1	Fakten schaffen und »wertungsfrei« Vital@Work üben	225
8.2	Eine Vital@Work-Übung mit Informationsgehalt	226
8.3	Aufbau und Anleitung der Projektteams	228
8.4	Tipps und Tricks für die Übung und Projektarbeit	230
8.5	Ziel der Projektaufgaben ist ein Dialog	232
9	Schritt 3: Motivieren	235
9.1	Gemeinsam lernen, Sicherheit geben und gewinnen	235
9.2	Die unverhandelbaren fünf visuellen Vital@Work-Spielregeln	237
9.3	Der Vital@Work-Rahmen für jede Rolle: Fokusbereich	240
9.4	Schritt für Schritt von Layer zu Layer	260
9.5	Orientierungshilfe mit persönlichem Notizbereich	260
10	Schritt 4: Entwicklung	275
10.1	Mit dosierter Dynamik zur Gestaltungsenergie	275
10.2	»Reduce to the Max« als Orientierung der Zukunftserwartung	277
11	Schritt 5: Leben	293
11.1	Aktiv praktisch & souverän Gestaltungsenergie produzieren	293
11.2	Training mit Spaß: Die Vital@Work-Mastermind-Events	293
11.3	Die Methodik vom Killer-Dreieck zum Happy-Dreieck	297
11.4	Die wirksame Prävention vor Killer-Dreiecken	310
11.5	Führungsvertrauen ist der Treibstoff zum Gestalten	311
11.6	Nützliche Perspektive für mehr Führungsenergie	314
11.7	Das »POWER DUCK«-Geheimnis	318
11.8	Leitgedanke: Die HUMANE ZUKUNFTSWIRTSCHAFT	319
	Persönliche Danksagung Ihres Autors	322
	Das Teamwork hinter diesem Buch	323
	Literatur und Quellenverzeichnis	327
	Stichwortverzeichnis	329